

MARITIME LIEFERKETTEN: WETTBEWERBSBEDINGUNGEN SIND NICHT AUSBALANCIERT

11.05.2021



„Die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen sind nicht ausgewogen. Sie tragen zu Wettbewerbsverzerrungen bei“, bemängelt Willem van der Schalk, Vorsitzter des Komitee Deutscher Seehafenspediteure im DSLV anlässlich der derzeit stattfindenden Nationalen Maritimen Konferenz und verweist auf das geltende System der Schiffstonnagesteuer und die EU-Gruppenfreistellungsverordnung für Seeschiffahrtskonsortien.

Auf Wettbewerbsverzerrung hat bereits die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hingewiesen. Hierzu van der Schalk: „Die Europäische Kommission muss sicherstellen, dass der geringe Tonnagesteuersatz auf den Betrieb eines Seeschiffes beschränkt bleibt und nicht auf reedereifremde Dienstleistungen ausgedehnt werden kann.“

Die Pressemitteilung des DSLV finden Sie hier: